

JANUAR 2001

Telli POST

28. Jahrgang **Nr. 1**
Ende Januar 2001



A G E N D A

■ FEBRUAR

- 16. Abendgottesdienst
- 21. Kontaktnachmittag

■ MÄRZ

- 3. Telli-Fasnacht
- 9. Generalversammlung des Quartiervereins Telli

**marc-
jean**
Philip Moser

**Beratung
Konzepte
Grafik
Werbung**

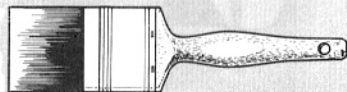
Tellistrasse 114 · 5000 Aarau
Tel. 062/824 25 29 · Fax 062/824 25 30 · marc-jean@bluewin.ch

ZICK ZACK
C O I F F U R E

Rita Lutz-Hürliemann
Rütmatstrasse 7
5004 Aarau
Tel. 062 822 44 40

Maler Briner

5000 Aarau, Mühlemattstrasse 91, Tel. 062 824 60 50, Fax 062 824 60 12



Wir malen und tapezieren! Wir sind Profis.



Birgit Gebhardt
Präsidentin des
Quartiervereins Telli

Editorial

Liebe Telliangerinnen, liebe Tellianger,

Nun ist das Neue Jahr 2001 da.

Viele haben es mit uns am Neujahrsumtrunk begrüsst. Den Quartierverein Telli hat das sehr gefreut. Wenn sich das alte Jahr verabschiedet und das Neue kommt, ist es für viele Leute Zeit, Bilanz zu ziehen. Das gilt nicht nur für die Finanzen, sondern auch für das persönliche Leben. Was lief gut und was nicht. Was wollen wir ändern und was nicht. Haben wir unsere Ziele erreicht oder

müssen wir noch an einigen arbeiten. Manchmal ist es auch so, dass der Weg das Ziel ist.

Ich persönlich habe mich auch gefragt, was sind meine Ziele, wie gehe ich mit meiner Zeit und Gesundheit um? Wie kann ich in der Telli Hilfestellung geben? Und wollen wir alle weiter so unverantwortlich mit unserer Welt und Umwelt umgehen? Soll das Profitdenken vor Mitmenschlichkeit stehen? Denken wir ernsthaft über die Zukunft unserer Kinder nach? Sollten sie nicht in einem gesunden Klima und einer guten Arbeitswelt ihren Platz finden, um ohne Sorgen leben zu können?

Ist es uns eigentlich schon aufgefallen, dass sich unsere Erde immer mehr erwärmt. Die Winter werden immer milder und schneeärmer. Ich hoffe, die Verantwortlichen dieser Welt erkennen die Gefahr und warten nicht, bis die Gletscher schmelzen und das Ozonloch immer grösser wird. Ich will keine Schwarzmalerei betreiben, aber diese Gedanken drängen sich mir auf.

Apropos Umwelt. Kürzlich erreichte mich wieder eine Beschwerde. Die Container vor dem Einkaufszentrum gaben wieder Grund zur Beanstandung. Nicht nur Flaschen und Metall wurden dort entsorgt, sondern **massenhaft** „Guesel“!

Muss das sein? Um der Wahrheit genüge zu tun, muss noch gesagt werden, dass sich auch Anwohner aus ganz Aarau und sogar aus anderen Kantonen unserer Abfuhrbehälter wie selbstverständlich bedienen. Bleibt ein Frage offen, ob das fair ist. Mögen Sie das alle selbst entscheiden.

Vor den Feiertagen, am 20. Dezember 2000, lud der Stadtrat zu einer Informationsveranstaltung im Gemeinschaftszentrum Telli ein. Mit einem Grossaufmarsch bekundeten die Telliangerinnen und Tellianger das Interesse an „ihrem“ Quartier. Das Interesse widerspiegelt sich auch in den eingegangenen Leserbriefen zu diesem Thema, welche wir in dieser Telli-Post gerne veröffentlichen.

Jaisli-Beck

gluschtig und knusprig

Jaisli-Beck AG – Bäckerei-Konditorei – Oberdorfstrasse 9 – 5033 Buchs
Tel. 062/836 10 31, Fax 062/836 10 39 / www.jaisli-beck.ch / mail@jaisli-beck.ch

Öises Aargauer Brot

Verlangen
Sie Ihren
persönlichen



Filiale Telli Telefon und Fax 062 / 823 13 30

**Velosport
Motos**



**MOUNTAIN-BIKES
ab Fr. 599.-**

Hammer 3, bei Restaurant Kettenbrücke, 5000 Aarau
Telefon 062/822 22 14, Telefax 062/822 54 46

- AARIOS
- KLEIN
- GARY FISHER
- VILLIGER
- GT Bicycles
- TREK USA
- PIAGGIO
- GILERA

Des weiteren wünsche ich uns allen ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2001. Weniger Kündigungen, mehr sichere, gute Arbeitsplätze und eine gesunde und menschliche Gesundheitsreform.

Zum Schluss lade ich Sie alle zu unserer **Generalversammlung am Freitag, den 9. März 2001, um 20.00 Uhr**, ins Gemeinschaftszentrum Telli ein. Dort werden sie einen guten Einblick in das Vereinsleben erhalten. Auch die Verwaltung Ihrer Mitgliederbeiträge (Finanzen) werden wir ganz klar darstellen. Ich glaube, wir sind uns alle einig, dass sich unser Quartier im Aufbruch befindet. Es muss etwas geschehen. Die Telli soll wieder ein Wohnquartier werden, wo sich alle wohlfühlen können. Jeder gefahrlos und freudig leben kann. Wollen wir miteinander und füreinander eine bessere Lebensqualität schaffen. Damit sich alle heimisch fühlen können, Zugereiste und Alteingesessene.

Wenn wir alle mit Mut, guten Ideen, Toleranz und Menschlichkeit ans Werk gehen, sollte uns das Vorhaben gelingen. In diesem Sinne verbleibe ich bis zum 9. März 2001 als

Ihre Präsidentin des Quartiervereins Telli Birgit Gebhardt

6. Telli-Fasnacht 2001

Samstag, 3. März 2001
im Disco-Dancing METROPOL
(Gemeinschaftszentrum Telli Untergeschoss)

**Türöffnung ab 21 Uhr
Paare und auch Single
sind herzlich willkommen**

Freinacht bis 4 Uhr

**Eintritt Fr. 10.-
Masken freier Eintritt**

Maskenprämierung

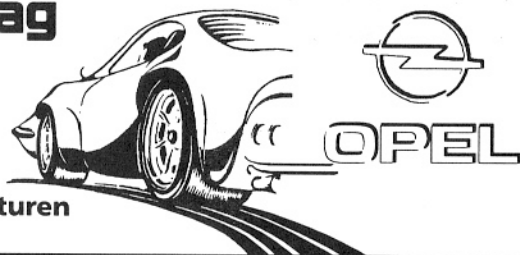
Diesen Anlass dürfen Sie sich nicht entgehen lassen.
Freundlich ladet ein – Leitung GZ Telli

bim Parkplatz sueche:
kei Problem - und so bequem

BBA Busbetrieb Aarau www.wsb-bba.ch
Hintere Bahnhofstrasse 85, Postfach, 5001 Aarau; Tel 051 229 73 70

Die OPEL-Vertretung in Ihrer Nähe!
telli garage ag

Tellstrasse 90
Postfach 114
5004 Aarau
Tel. 062/824 40 55
Fax 062/822 57 27



Verkauf · Service · Reparaturen

QV Quartierverein Telli

Bitte melden Sie sich!

Unser noch relativ junges Vorstands- und Redaktions-Team
sucht dringend Zuwachs.

Wir suchen engagierte und einsatzfreudige Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter.

Bei uns im Vereinsvorstand ist es garantiert nicht langweilig.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei:
Birgit Gebhardt, Delfterstrasse 30, 5004 Aarau, Tel 823 00 05.



Hinweise und Mitteilungen

Sperrgutmarken-Verkauf

im GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI während den normalen Sekretariats-Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag, 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Samstag 9-11 Uhr, Montag geschlossen.

Mütter- / Väterberatung

Die Mütter-/Väterberatung findet jeweils **am 4. Mittwoch des Monats statt**, von
10.00-11.30 Uhr und 13.30-16.00 Uhr. Anmeldung erforderlich bei Frau Vreni Studer (Telefon
293 08 91) während der Telefonsprechstunde von Montag-Freitag von 7.30-8.30 Uhr. **Nächste
Beratung: Mittwoch, 28. Februar 2001 von 10-11.30 + 13.30-16.00 Uhr**

Jassgruppe

Diese Freizeitgruppe ist offen für jung und alt. Einzige Bedingung: Viel Humor und Freude am
gemütlichen Beisammensein müssen mitgebracht werden. Die Jassgruppe trifft sich jeweils im
Gemeinschaftszentrum Telli am: **Mittwoch-Nachmittag 14-18 Uhr und Frei-
tag-Abend 19-22 Uhr**. Es wird ohne Geldeinsatz gespielt.

Turnen für Ältere

Die Altersturngruppe der Pro Senectute unter bewährter Leitung von Frau K. Wittwer, lädt In-
teressentinnen zu einer Probelektion ein. Selbstverständlich sind auch Männer herzlich will-
kommen. Das Turnen für Ältere findet **jeden Dienstag von 14.30-15.30 Uhr** im
Saal des Gemeinschaftszentrums Telli statt.

Fit bleiben - Kontakte pflegen - fröhlich sein - machen Sie mit beim Seniorenturnen

Räumlichkeiten im Gemeinschaftszentrum Telli

Wussten Sie schon, dass Sie bei uns für Anlässe jeglicher Art entsprechende Räumlichkeiten
mieten können? Wir haben sicher etwas Passendes für die Geburtstagsparty, Familienfeier, Ver-
einsversammlung, Schulung, Kegelabend oder für die Durchführung eines Kochkurses anzubie-
ten. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sekretariat Gemein-
schaftszentrum Telli, Telefon 824 63 44.

Kontaktnachmittag

Unser nächster Kontaktnachmittag findet am **Mittwoch, 21. Februar 2001** statt. Wir
treffen uns um **14.30 Uhr im Saal** des Gemeinschaftszentrums Telli. Wer ca. 2 Stunden
das fröhliche Beisammensein liebt, liegt bei uns völlig richtig. Ein unterhaltsamer Nachmittag
bei Kaffee/Tee und ein kleiner Imbiss ist garantiert. Dieser Treff ist für Mitmenschen im Pen-
sionsalter gedacht. Sind Sie noch nie dabei gewesen? Dann wird es aber höchste Zeit, bei uns
vorbei zu schauen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Abendgottesdienst mit Pfarrer Urs Waldmeier

Am **Samstag, 16. Februar 2001 um 19.15 Uhr** findet im Saal des Gemein-
schaftszentrums Telli ein reformierter Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Waldmeier statt. An-
schliessend sitzen wir bei Kaffee und Tee gemütlich im Cheminéeraum zusammen. Jedermann
ist an diesem Abend herzlich eingeladen.

Wir glauben sagen zu können dass es uns gelungen ist, einigen Tellianerinnen und Tellianer einen gemütlichen Neujahrsnachmittags-Apéro geboten zu haben.



Da dieser kleine Anlass das erste mal durchgeführt wurde, waren wir natürlich sehr gespannt, ob überhaupt und wenn, wie viele Personen sich einfinden würden. Dass sich dann der Cheminéeraum schon sehr früh am Nachmittag füllen würde, haben wir nicht erwartet. Wir waren wirklich überrumpelt worden, und mussten daher sehr schnell improvisieren.

Für uns vom Vorstand war es natürlich eine Freude zu sehen, dass wir etwas geboten haben das auf Interesse gestossen ist, und vor allem es hat den Sinn und Zweck erfüllt das wir mit diesem kleinen Apéro erreichen wollten, nämlich Leute einander näher zu bringen, sich kennen zu lernen und miteinander reden.



Sicher werden wir nun, da dieser Anlass ein solcher Anklang gefunden hat „traditionsgemäss“ am 1. Januar 2002 den zweiten Neujahrs-Apéro offerieren.

René Meyer Vorstandsmitglied
des Quartiervereins Telli



zur 27. ordentlichen Mitgliederversammlung Freitag, 9. März 2001, 20.00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Telli

1. Teil Sitzung

TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. März 2000
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Jahresrechnung 2000 und Revisorenbericht, Budget 2001
5. Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes
6. Jahresprogramm 2001
8. Verschiedenes
(Zeit für Vorschläge, für Fragen oder um ein aktuelles Thema zu diskutieren)

Die Anträge von Mitgliedern sollten bis spätestens 26. Februar 2001 schriftlich bei der Präsidentin vorliegen. Danke.

Während der Generalversammlung gibt der Quartierverein Telli Mineralwasser und Bier gratis ab. Wein und andere Getränke müssen bezahlt werden.

2. Teil Gemütlicher Teil

- a) Musikalische Einlage
- b) Gemeinsamer Imbiss
Jedes Mitglied kann einen freiwilligen Beitrag zum Essen beisteuern.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches, interessiertes Publikum. Alle sind herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüssen
Der Vorstand

der 26. ordentlichen Mitgliederversammlung vom Freitag, 3. März 2000, 20.00 Uhr

Anwesend: 45 Mitglieder, 6 Vorstandsmitglieder (vollzählig)

Vorsitz: Patricia Mühlethaler, Präsidentin

Protokoll: Birgit Gebhardt

Traktanden

- 1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler**
- 2. Protokoll der 25. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. März 1999**
- 3. Jahresbericht der Präsidentin**
- 4. Jahresrechnung und Revisorenbericht**
- 5. Wahl von 5 neuen Vorstandsmitgliedern und Verabschiedung der 5 zurücktretenden Vorstandsmitgliedern**
- 6. Budget 2000 und Mitgliederbeiträge**
- 7. Jahresprogramm 2000**
- 8. Anträge von Mitgliedern und Verschiedenes**

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden zur 26. ordentlichen Mitgliederversammlung, insbesondere Herrn Dr. Christoph Gratwohl (Vizepräsident des Scheibenschachen-Vereins) und Frau Reiber (ehemalige Tellianerin) als Gäste.

Entschuldigt haben sich folgende Personen:

Stadträtin Judith Jean-Richard

Stadtrat Gerald Erne

Präsidentin Gönhard Frau Maurer

Pfarrer Laubi

Urs und Ursula Hänni

Hans und Ida Bucher.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Herr Rolf Beck und Herr Ruedi Kuhn

2. Protokoll vom 5. März 1999

Das Protokoll der 25. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 5. März 1999 wird einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht der Präsidentin

(auch nachzulesen in der Telli-Post Dezember 99)

Dieser wird von der Präsidentin verlesen und wird einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der scheidende Finanzchef, Markus Moser, erläutert die Jahresrechnung 1999, die mit Einnahmen von Fr. 19'185.00 (inkl. Tellifest) und Ausgaben von Fr. 19'143.40 abschliesst. Das Ver-

mögen des QV Telli beläuft sich am Ende des Vereinsjahres 1999 auf Fr. 19'712.65.

Der Revisorenbericht (verantwortlich Herr Karbacher und Frau Pia Nadler) wird von Herrn Karbacher verlesen. Herr Karbacher würdigte die hervorragende Arbeit von Herrn Moser.

Herr Walther Pugneth, Leiter des Gemeinschaftszentrums Telli, bedankt sich für die Präsentation der Jahresrechnung 1999. Leider vermissen einige Anwesenden die detaillierte Ausführung von Einnahmen und Ausgaben, insbesondere die Einnahmen des Telli-Festes werden vermisst. Diesen Wunsch wird der neue Vorstand im Jahre 2001 nachkommen. Die Werbung von Neuzuzügern wird besprochen. Herr Moser gibt zu bedenken, dass auch das Drucken der Einzahlungsscheine eine Kostenfrage sei.

Die Jahresrechnung 1999 wird einstimmig angenommen.

5. Wahlen

Als Nachfolgerin der Präsidentin wird Birgit Gebhardt vorgeschlagen. Birgit Gebhardt stellt sich kurz vor. Mit 4 Stimmenthaltungen wird Frau Gebhardt gewählt. Frau Gebhardt nimmt die Wahl an. Sie dankt für das Ihr entgegengebrachte Vertrauen, gleichzeitig bittet Sie um Unterstützung, Hilfe und Verständnis für ihre neue Aufgabe.

Anschliessend stellt sich der neue Kassier, Herr Bernhard Kappeler vor. Herr Kappeler wird einstimmig gewählt.

Da die anderen neuen Vorstandsmitglieder leider nicht anwesend sind, stellt die neue Präsidentin anhand von Notizen diese neuen Vorstandsmitglieder kurz vor. Dies sind:

René Meyer (Vizepräsident/Aktuar); Charlotte Geiser; Thomas Geiser; Jolanda Moser.

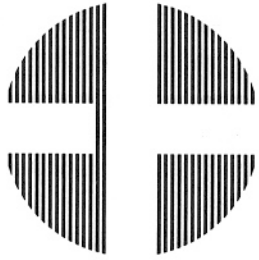
Der OK-Chef des Telli-Jassturniers, Hans Keller, beschreibt den Anwesenden Herr Meyer noch genauer. Er rühmt seine Qualitäten und guten Eigenschaften. Herr Meyer wird einstimmig gewählt, Herr Geiser mit 2 und Frau Geiser mit 10 Enthaltungen, sowie Frau Moser mit 5 Enthaltungen. Die Mitglieder bedauern sehr, dass die meisten neuen Vorstandsmitglieder verhindert sind und nicht erscheinen können. Der gleichen Meinung ist auch der amtierende Vorstand.

Verabschiedung der 5 zurücktretenden Vorstandsmitgliedern

Die Präsidentin dankt allen austretenden Vorstandsmitgliedern recht herzlich für die hervorragende Arbeit, die alle während mehreren Jahren geleistet haben. Der Vizepräsident, Ernst Geisseler, überreicht Geschenke an Christina Liechti (2 Jahre), Karin Kuhn (5 Jahre) sowie an Markus Moser (7 Jahre). Patricia Mühlethaler verabschiedet Ernst Geisseler (8 Jahre) mit einem Geschenk und dankt ihm sehr für seine grosse Organisationsarbeit beim Telli-Fest. Zum Schluss dankt Ernst Geisseler der Präsidentin (9 Jahre) für ihren grossen Einsatz über all diese Jahre. Die neue Präsidentin überreicht den austretenden Damen Blumensträuße und den austretenden Herren je eine Flasche Wein und dankte jedem noch für die grosse Arbeit, welche geleistet wurde.

6. Budget 2000 und Mitgliederbeiträge

Markus Moser erläutert das Budget 2000. Die Präsidentin erklärt die Mehrkosten in Bezug auf das Büromaterial. Fragen, die in Bezug auf die Telli-Post gestellt werden, geht das Redaktionsteam an. Dieses wird sich um Informationen kümmern. Herr Wacker hätte gerne



TELLI APOTHEKE

im Einkaufszentrum Telli

Tel. 062/824 84 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Felix und Brigitte Horlacher Eidg. dipl. Apotheker

Montag	13.30 - 18.30	Donnerstag	09.00 - 20.00
Dienstag - Freitag	09.00 - 18.30	Samstag	08.00 - 17.00

Damen- und Herren-Coiffure

*coiffure
fischer*

Kleindöttingen
Tel. 056/245 10 62
Baden Kantonsspital
Tel. 056/484 25 77

Einkaufszentrum Telli 062/822 17 70



Zertifikatsnummer
50055

boschetti ag

Sanitär Heizung

Weihermattstrasse 36 Telefon 062 837 64 64
5004 Aarau Telefax 062 837 64 00
E-Mail mail@boschetti.ch

Vergleichszahlen von anderen Jahren. Auch wird gewünscht über die Aufwendungen der geplanten Veranstaltungen einen Kostenvoranschlag zu sehen. Herr Pugneth gibt eine ungefähre Übersicht, während Herr Moser sich lieber an genaue Zahlen hält und nicht an Schätzwerte.

Es wird gefragt, ob die Vergabungen auch so getätigt worden sind, wie beschlossen wurde. Die Präsidentin bejaht dies. Es wird nach dem Grund des Austritts aus dem Mittagstisch gefragt. Auch hier geht es um die Kostenfrage. Mit dem Austritt können wir den Betrag mit den Mitgliedern frei entscheiden (je nach Budget).

Die Mitgliederbeiträge sollen auch in diesem Jahr gleich bleiben, nämlich:

Alleinstehende: Fr. 10.–

Familien: Fr. 15.–

Firmen: Fr. 50.–

Die Mitgliederbeiträge werden bis auf 3 Enthaltungen angenommen. Jemand möchte eine Erhöhung von Fr. 5.–. Der neue Vorstand denkt darüber nach.

Das Budget 2000 wird einstimmig angenommen.

7. Jahresprogramm

Birgit Gebhardt stellt das Jahresprogramm 2000 vor:

Samstag, 8. April: Bachputzete

Samstag, 22. April: Osterzmorge

Mai: Vogelbeobachtung

Juni: Wandertag

Samstag, 26. August: Telli-Fest

Sept. oder Okt.: Zoo-Besuch

November: Räbeliechtl-Umzug

Dezember: eventuell Weihnachtsveranstaltung

8. Anträge von Mitgliedern und Verschiedenes

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor. Ernst Geisseler informiert über die Verkehrssituation vom Sauerländertunnel und spätere Staffelegg-Zubringer. Die Interessierten treffen sich später auf dem Flur, wo das Informationsmaterial aufliegt. Herr Geisseler ist bereit, bestehende Fragen zu beantworten.

Zum Schluss dankt die scheidende Präsidentin allen, die dem Vorstand positiv gegenüberstehen und dankt nochmals allen scheidenden Vorstandsmitglieder sowie Herrn Pugneth für die zur Verfügung gestellten Räume.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Aarau, 3.3.2000

Die Protokollführerin: Birgit Gebhardt



Herzlichen Dank

Momentan steht zur Diskussion wie die Wohn-Qualität verbessert werden könnte. Ich möchte jedoch einmal all jenen danken, Frauen und Männern, Buben und Mädchen, die im verflossenen Jahr dazu beigetragen haben, dass wir uns in der Telli trotz allem wohl fühlen. Wie an jeder Wohnstätte gibt es auch in der Telli Dinge, die uns ärgern und die verbessert werden sollten und können.

Danke allen Angestellten, die sich um das Funktionieren und die Ordnung in den Häusern und Anlagen der Überbauung kümmern: Hauswarte, Bauamtsarbeiter etc.

Danke allen freundlichen Verkäuferinnen und Servierpersonal, die auch mit uns Alten Geduld haben, wenn wir etwas nicht finden oder uns nur langsam entschliessen können.

Danke allen, die sich um unsere Jugend kümmern, sei es im Kinderhort, in der Spielgruppe, im Kindergarten, in der Schule, in Bastelkursen oder am Mittagstisch, allen dafür angestellten und freiwilligen Helfern, nicht zu vergessen alle verantwortungsvollen Eltern.

Danke allen Jugendgruppen, die unserer heranwachsenden Jugend Möglichkeiten zur Freizeitbeschäftigung bieten.

Danke an H. Beck.

Danke allen, die im Telli-Quartier durch Veranstaltungen aller Art das Zusammenleben fördern, durch gemeinsames Turnen, Singen, Fitness-Turnen, Jassnachmittage, Gottesdienste, Organisation von Vorträgen, Dichter-Lesungen, Konzerten, Exkursionen, Mütter- und Frauen-Zusammenkünften, Gemeinschaftsabenden, Räbeliechtli-Umzug, Telli-Fest, Neujahresumtrunk, Telli-Lauf, Veloputz-Tag, etc. Vor allem ist es der Vorstand des Quartier-Vereins der unermüdlich neue Möglichkeiten zur Förderung des Zusammenlebens sucht, aber auch viele Private schliessen sich zu Gruppen zusammen in Stuben, auf Balkonen und beim Grillieren.

Danke an den Kulturraum Aarau, der uns im September 20 Tage ein tolles Kultur-Programm geschenkt hat. Sicher war für jeden etwas dabei. Das war einmalig!

Danke an die Stadt Aarau, die sich neben vielen anderen Problemen, auch mit denen der Telli befasst. Für eine Hilfe sind wir dankbar.

Danke auch an Frau Gebhardt, die sich für uns in der Arbeitsgruppe Telli für unser Wohnquartier eingesetzt hat.

Danke der Redaktion der Telli-Post, die ein verbindendes Glied in unserem Quartier bildet.

Danke allen, die sich bemühen unser Quartier sauber zu halten und keine Papierabfälle, Flaschen, Zigarettenstummel gewissenlos wegwerfen, den Hundekot ein

sammeln.

Danke allen, sei es per Auto, Velo oder zu Fuss auf die schwächeren Mitmenschen Rücksicht nehmen.

Danke allen Nachtschwärmern, die ruhig nach Hause kommen und nicht durch Sachbeschädigungen auffallen wollen.

Danke allen Ausländern, die sich nicht abschliessen, sondern ebenso freundlich wie Schweizer grüssen und versuchen in gebrochener deutscher Sprache einige freundliche Worte zu wechseln.

Danke allen Jungen, die fröhlich spielen, aber auf ältere Leute Rücksicht nehmen, ja ihnen sogar die Haustüre aufhalten oder beim Ein- und Aussteigen in den Bus behilflich sind.

Danke allen Individualisten, die die Telli nur als Schlafstätte benützen und froh sind, wenn sie von niemandem belästigt werden, die aber auch keine besonderen Ansprüche stellen.

Und nun wünsche ich allen Tellianerinnen und Tellianern ein glückliches Neues Jahr und hoffe, dass Sie 2001 mit guten Vorsätzen beginnen.

Hans Bucher

Der Neujahrs-Apéro war ein gute Sache

Herzlichen Dank dem Organisationsteam des Quartiervereins, besonders Frau Birgit Gebhardt und Herrn René Meyer.

Solche Anlässe fördern den Kontakt und die Zusammenarbeit in unserem Quartier und ich wünsche, dass viele neue Tellianerinnen und Tellianer dem Quartierverein beitreten werden. Manche Leute haben Vorbehalte gegenüber der Telli und wissen im Grunde genommen nicht, wie angenehm und abwechslungsreich es hier eigentlich ist.

Am Freitag, den 9. März 2001 findet die nächste Generalversammlung des Quartiervereins statt. Ich hoffe, dass viele Tellianerinnen und Tellianer mit ihrem Erscheinen dem Vorstand des Quartiervereins Anerkennung für ihre Arbeit bezeugen.

Negativmeldungen der letzten Wochen über die Telli fordern uns heraus. Der Vorstand des Quartiervereins und wir alle sind angesprochen. Die Initiativen des Stadtrates betreffend Wohnqualität, Gestaltung und Schule in der Telli sind zu begrüßen. Abklärungen, Massnahmen und deren Umsetzung sind das andere. Unterstützen wir den Vorstand auch in den Bemühungen in unserem persönlichen Interesse.

Myrta Gautschi



Projekt Telli-Quartier

Die Telli hat für mich eine besondere Bedeutung: Bei unserem Umzug aus Basel entschieden wir uns für die Rüt mattstrasse 16 und fühlten uns in unserer Wohnung mit der schönen Aussicht von Anfang an sehr wohl und zufrieden. Die Kinder spielten gemeinsam mit anderen im Sandkasten währenddem sich die Mütter über Gott und die Welt unterhielten. Abendliche Spaziergänge durch den nahegelegenen Wald oder der Aare entlang erfreuten uns nach Feierabend und am Sonntagmorgen.

Es hat mich daher persönlich getroffen als ich anlässlich des kürzlich durchgeführten Orientierungsabends leider bestätigt fand, dass nicht mehr alles ist wie früher: In Schulklassen kämpft man mit Sprach- und Verständigungsproblemen, Spielplätze verwahrlost sind, Frauen und ältere Personen bangen um ihre Sicherheit und die Verkehrsstaus haben ein unerträgliches Ausmass angenommen.

Es ist erfreulich, dass die Behörden der Stadt ein Projekt gestartet haben, um Untersuchungen zu Verbesserungen herbeizuführen. Als ehemalige Tellianerin erscheint es mir aber als wichtig, dass nicht nur geplant und untersucht wird: Massnahmen die auf der Hand liegen, gilt es nun sofort in Angriff zu nehmen. Jugendliche, die betreut sind und nicht herumlungern kommen sicher weniger auf abwegige Gedanken. Dies ist einer der Gründe, weshalb ich mich für Blockunterricht und betreute Mittagspausen an den Schulen eingesetzt habe und immer noch einsetze.

Aufwendiger ist die Bereinigung des Verkehrschaos. Sicher bringt der Sauerländer tunnel eine leichte Verbesserung, eine eigentliche Sanierung ist aber nur mit dem Bau der zweiten Aarebrücke möglich. Für diese ist ein fix-fertiges Bauprojekt vorhanden, welches auch zahlreiche Massnahmen für die Gestaltung des kurzen Abschnitts entlang der Suhre vorsieht. Der Staffelegg-Zubringer bietet nicht nur für die Telli, sondern für die ganze Region Vorteile: die Küttiger erhalten eine Dorf-Umfahrung, in Aarau kann die autofreie Altstadt endlich realisiert werden und das Telli-Quartier wird vom Durchgangsverkehr entlastet. Auf zahlreichen Strecken wird für alle Verkehrsteilnehmer, namentlich aber auch für Schüler und Velofahrer, die Verkehrssicherheit wesentlich erhöht. Selbstverständlich gibt es kein Projekt, welches nicht auch Nachteile in sich birgt. Beim Staffeleggzubringer überwiegen indessen die Vorteile und wir sollten uns gemeinsam für eine baldige Verwirklichung dieses ausgereiften Projektes einsetzen.

Ob Tellianer oder Besucher: wir alle wollen uns in Zukunft in diesem attraktiv gelegenen wichtigen Teil Aaraus wohl fühlen.

Hélène Klemm

Gemeinschaft

Der Mensch ist auf Gemeinschaft hin angelegt.

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. Dieser Satz steht wie ein Programm am Anfang jenes Buches, das für die jüdische, christliche und islamische Glaubens-tradition die Grundlage bildet. Das kommt darin zum Ausdruck, dass der Mensch als Mann und Frau geschaffen ist.

Im alten Testament ist das religiöse Leben an das Volk Israel gebunden; immer ist das ganze Volk mit betroffen vom Schicksal des Einzelnen.

Im neuen Testament hat Jesus eine Schar von Jüngern und Jüngerinnen um sich versammelt. Was Jesus tat, gilt zeichenhaft für alle.

Ähnliches lässt sich auch vom Islam und von vielen weiteren Religionsgemein-schaften sagen, natürlich mit unterschiedlichen Auffassungen darüber, wo die Grenze der Gemeinschaft zu ziehen sei. Jede Gemeinschaft bringt Spannung ins Leben, Spannung im Sinne von „spannend“, interessant und im Sinne „ange-spannt“, gereizt. So ist auch die enge Lebensgemeinschaft im Telli-Quartier von diesen beiden Aspekten der Gemeinschaft geprägt. Spannend ist es durch: die gute Durchmischung zwischen Jung und Alt; die Vielzahl der Volkszugehörigkeit; die verschiedensten religiösen Prägungen. Angespannt wird es durch: Menschen, die Anonymität wünschen – Menschen, die Kontakt lieben; offene Gruppen- geschlossene Gruppen; Ausländer, die unter sich bleiben wollen – Ausländer, die Anschluss suchen.

Das Gemeinschaftszentrum Telli (GZ) bietet Raum und Räume für die verschie-densten Bedürfnisse der dargestellten Gemeinschaft. Es war die reformierte Kirch-gemeinde Aarau, die seinerzeit den Anstoss zum Bau vom GZ in der heutigen Form gegeben hat. Dabei spielte der Gedanke eine wichtige Rolle, dass christlich verstandene Nächstenliebe nicht Halt macht an der Grenze einer Konfession oder Volkszugehörigkeit. Das Christentum ist grundsätzlich offen für alle Menschen, ganz unabhängig von ihrer mitgebrachten kulturellen und religiösen Prägung. Die Realisation des GZ wurde dann auch mit einer Million Franken seitens der Ref. Kirchgemeinde unterstützt und der Betrieb wird seitdem mit einem grösseren jähr-lich wiederkehrenden Beitrag mitgetragen.

In diesem Jahr führen wir jeden Monat, mit Ausnahme vom Juli, einen ref. Gottes-dienst im Saal des GZ durch. Er ist öffentlich und somit für alle Bewohner der Tel-li und ihrer Umgebung zugänglich. Meine Frau ist besorgt für ein eine abwechs-lungsreiche musikalische Gestaltung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Tellipfarrer Urs Waldmeier

www.nab.ch

Für Sport und Kultur im Aargau

Ihre Anlässe in der NAB-Agenda



NEUE AARGAUER BANK

Ein attraktives Stück Aargau.

Kudi's Zweirad-Shop

Kurt Jent, Telli-Zentrum, 5004 Aarau
062/ 822 95 85

sauber und gepflegt
in den Frühling..



Ihr Rasenmäher wird
es Ihnen danken!

NEU: Rasenmäher-Service!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag geschlossen

Di - Fr 9 - 12 h 13.30 - 18.30 h

Sa 9 - 16 h durchgehend geöffnet



AKTIVITÄTEN

Angebote der Ref. Kirchgemeinde

(grundsätzlich offen für alle!)

Dominotreff

für die 3–6 Jährigen (Vorschulpflichtige):

Jeden Freitag 13.30–14.45 Uhr im Trefflokal an der Delfterstrasse 36/37

(Leitung: S. Haller, Rüt mattstr. 13; Tel. 822 33 39)

für die 7–11 Jährigen (Primarschüler):

vierzehntägig am Mittwoch 14.30–16.30 Uhr im GZ Telli

am 10./24. Jan.; 14./28. Feb.; 14./28. März; 25. Apr.; 9./23. Mai; 13./27. Juni!

(Leitung: U. Eiken, Delfterstr. 42; Tel. 823 02 51 und

S. Haller, Rüt mattstr.13; Tel. 822 33 39)

Gottesdienste

Jeweils neu am Freitag 19.15–20.00 Uhr mit anschliessendem Kirchenkaffee im Cheminéeraum.

Predigt: Pfr. U. Waldmeier.

Verantwortung für die musikalische Gestaltung: Frau E. Waldmeier

Daten: 16. Feb.; 10. März; Samstag, 6. Apr.; 11. Mai; 8. Juni; 10. Aug.; 7. Sept.;

12. Okt.; 9. Nov.; 7. Dez. 2001.

Wir wären froh, wenn sich ein paar Frauen / Männer für die Mithilfe beim Kirchenkaffee zur Verfügung stellen würden! Auch sind Kinder und Erwachsene eingeladen einen kleinen Instrumentalbeitrag im Gottesdienst zu machen. Melden Sie sich doch bitte bei Fam. Waldmeier (Tel. 825 10 95).

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Quartierverein + Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau

Redaktionsteam:

Birgit Gebhardt, Walter Hagmann, René Meyer,
Philip Moser, Walter Pugneth

Anschrift:

Redaktion Telli Post, Postfach 543, 5004 Aarau

Annahme Kleininserate:

Gemeinschaftszentrum Telli, 5004 Aarau Tel. 062 / 824 63 44

Inseratenannahme:

marc-jean, Tellistrasse 114, 5000 Aarau Tel. 062 / 824 25 29

Erscheinungsweise:

10x jährlich/Januar-Juni Ende Mt./September-Dezember Mitte Mt.

Redaktionsschluss:

Januar-Juni am 15. d.Mt./September-Dezember am 1. d.Mt.

Druck:

marc-jean, Druckerei + Werbeatelier, Tellistrasse 114, 5000 Aarau

Auflage:

2'400 Exemplare

Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli-Quartiers abgegeben.

Mehr Bewegung und Lebensfreude im neuen Jahr? Das TanzForum bietet eine breite Palette mit Tänzen und Bewegungstechniken aus aller Welt. Lassen Sie sich ein in ein neues Körpergefühl.

TanzForum Studio für KulturTänze und Bewegung

Stundenplan

gültig ab Januar bis April 2001 (Einstieg jederzeit möglich)

MONTAG	Studio 1	18.30 - 19.30	Chi Gong	
		20.00 - 21.30	Shorinji Kempo	
MONTAG	Studio 2	18.30 - 19.30	Autogenes Training	
		19.30 - 20.30	Orientalischer Tanz	A
DIENSTAG	Studio 1	17.30 - 18.30	Tanz für Mädchen (5-7)	
		19.00 - 20.00	Orientalischer Tanz	A
		20.15 - 21.15	Orientalischer Tanz	A
DIENSTAG	Studio 2	9.00 - 10.15	Yoga	
		18.30 - 20.00	Flamenco	A/M
		20.15 - 21.45	Flamenco	A
MITTWOCH	Studio 1	18.00 - 19.00	Orientalischer Tanz	A
		19.00 - 20.00	Orientalischer Tanz	M
		20.15 - 21.30	Orientalischer Tanz	F
DONNERSTAG	Studio 1	18.00 - 19.30	Shorinji Kempo	
		20.00 - 21.30	Taijiquan	
DONNERSTAG	Studio 2	9.45 - 11.00	Beckenbodentraining	
		18.30 - 19.30	Hawaiianischer Tanz	A
		20.00 - 21.30	Ägyptischer Tanz	A
FREITAG	Studio 1	9.30 - 10.30	Orient. Tanz ab 55 J.	A

Stufen: A - Anfänger M - Mittlere F - Fortgeschrittene

Neue Kurse ab April 2001:

Salsa	Huna - Meditation
Afro mit Life - Perkussion	Indischer Tanz
Gymnastik für Männer	Marokkanische Folklore
Jazz	Ballett

Weitere Informationen bei: **TanzForum** Studio für KulturTänze und Bewegung
 Rebecca Wildi Delfterstr. 12 Süd (3. Stock)
 5000 Aarau Tel. 062 / 823 09 41
 tanzforum@dplanet.ch